

Jean-Marie Andre  
Griechische Feste, römische Spiele

Die Freizeitkultur der Antike

Mit 67 Abbildungen

Aus dem Französischen übersetzt  
von Katharina Schmidt

Philipp Reclam jun. Stuttgart

*c*|

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
----------------------	---

## Erstes Kapitel

### **Das heroische Zeitalter Griechenlands**

Die Menschen in der Frühzeit . . . . .	13
Kalender. . . . .	15
Der Zeitvertreib der Götter und Helden bei Homer . . . . .	17
Opferfeiern und Trinkgelage, Tanz und Spiel. . . . .	17
Die sportlichen Agone. . . . .	21
Die Freizeitkultur der Phäaken. . . . .	22
Der Komos. . . . .	23
Das bäuerliche Griechenland Hesiods. . . . .	26
Die Zeit der ersten Gesetzgeber. . . . .	28

## Zweites Kapitel

### **Das klassische Griechenland**

Die historischen Gegebenheiten. . . . .	33
Festkalender. . . . .	36
Das Athen des Aristophanes: ein Zentrum der Festlichkeit . . . . .	39
Das Theater im perikleischen Athen. . . . .	43
Die antike Politologie und das Theater. . . . .	48
Müßiggang auf den Straßen Athens. . . . .	53
Die Sehnsucht nach den ländlichen Freuden. . . . .	57
Das Festmahl. . . . .	60
Die Bäder. . . . .	65
Die Olympischen Spiele und der panhellenische Reiseverkehr. . . . .	68
Gesellschaftsspiele. . . . .	71
Zusammenfassung. . . . .	74

## Inhalt

### Drittes Kapitel Die hellenistische Welt

Politische und kulturelle Entwicklung . . . . .	76
Die zentralen Bauten. . . . .	82
Das Theater. . . . .	82
Der Portikus. . . . .	83
Das Gymnasium. . . . .	84
Die Wettkampfanlagen. . . . .	86
Die großen Feste. . . . .	87
Das Fest in der Neuen Komödie und in der Dichtung . .	91
Die »königliche Rolle« des Theaters. . . . .	93
Die öffentlichen Bäder. . . . .	96
Der Aufschwung des olympischen Gedankens in alexandrinischer Zeit. . . . .	97
Die philosophische Reflexion über Freizeit und Fest....	99
Freizeitvergnügen der Könige. . . . .	104
Die königlichen »Clubs«. . . . .	104
<i>Tryphe</i> . . . . .	105
Die Vergnügungsschiffahrt . . . . .	106
Kanobos und die Badekultur. . . . .	108
Die Jagd . . . . .	109
Athen, Zentrum des Müßiggangs und der Liebe: Theophrast und Epikur. . . . .	111
Naturverbundenheit und Kultur: Theokrit . . . . .	116
Reisen . . . . .	118
Ausblick . . . . .	119

### Viertes Kapitel Das frühe Rom und die römische Republik

Zur Archäologie der lateinischen Muße. . . . .	121
Aspekte des Kalenders. . . . .	124
Etruskische und griechische Einflüsse. . . . .	128
Ländliche Feste. . . . .	132
Die späteren Rekonstruktionen. . . . .	132
Chronologischer Überblick. . . . .	133
Die <i>ludi</i> und das Theater. . . . .	137
Geschichtlicher Überblick . . . . .	137

## Inhalt

Die religiösen Komponenten des Theaters. . . . .	.138
Volkstümliche Ausgelassenheit und mitreißende Komik	139
Der Gegensatz von Stadt und Land: Muße und Arbeit in der <i>Palliata</i> . . . . .	.140
Die Organisation der Spiele und die Politik. . . . .	.143
Die Entwicklung der Theaterarchitektur. . . . .	.144
Die Schauspieler. . . . .	.148
Zirkusspiele. . . . .	.149
Die Gladiatoren. . . . .	.149
Die <i>venatio</i> . . . . .	.153
Reitsport und Wagenrennen. . . . .	.154
Militärisches Athletentum und römischer Sport. . . . .	.157
Geistige Voraussetzungen der individuellen Freizeitgestaltung. . . . .	.158
Das Flanieren in der Stadt. . . . .	.161
Reisen. . . . .	.165
Villen auf dem Land und am Meer. . . . .	.168
Kneipen und Vergnügungsstätten. . . . .	.173
Gastmähler. . . . .	.174
Gesellschaftsspiele. . . . .	.177
Literatur, Philosophie und Künste. . . . .	.179
Zusammenfassung. . . . .	.183

## Fünftes Kapitel Das römische Kaiserreich

Der politische und soziokulturelle Raum. . . . .	.185
Die städtische Kultur im Römischen Reich. . . . .	.191
Die Stadt Rom - eine permanente Ausstellung. . . . .	.191
Die Qualitäten der einzelnen Stadtviertel Roms. . . . .	.194
Petrons <i>Satyricon</i> und seine Realität. . . . .	.196
Kulturelle Zentren und ländliche Beschaulichkeit in den Provinzen. . . . .	.198
Spiele. . . . .	.203
Die politische Bedeutung der Spiele. . . . .	.203
Der Einfluß des Volkes in den Schauveranstaltungen. . . . .	.208
Die Sitzordnung in den Theatern. . . . .	.214
<i>Ludi circenses</i> und <i>ludi scaenici</i> . . . . .	.216

## Inhalt

Organisation und Finanzierung der Spiele, Dirigismus und Dezentralisation. . . . .	219
Monotonie und Innovationen bei den Spielen. . . . .	224
Aristokraten in der Arena und auf der Bühne. . . . .	228
Römischer Sport und die athletische Agonistik der Griechen. . . . .	232
Die individuelle Freizeitkultur der Kaiser. . . . .	236
Badeorte. . . . .	240
Stadtpaläste und Landvillen. . . . .	243
Reisen. . . . .	248
Die Jagd. . . . .	257
Das Festmahl - Gastronomie und Zerstreung. . . . .	261
Die Wunder der Kochkunst. . . . .	262
Die Einlagen. . . . .	263
Tischgespräche. . . . .	264
Die Bankette der Intellektuellen. . . . .	265
Schögeistiger Zeitvertreib. . . . .	267
Bibliotheken. . . . .	267
Rezitationen. . . . .	268
Literaturbetrieb. . . . .	269
Epilog. . . . .	275
Anmerkungen. . . . .	293
Register. . . . .	337